



K. Oomen-Welke
Homöopathie bei Verletzungen
Wunden, Bisse und Stiche, Operationen
und deren Folgen
ISBN: 9783955821166



zum Bestellen hier klicken

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München

Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157

Email: info@naturmed.de, Web: <http://www.naturmed.de>

Inhalt

Vorwort.....	x
1. Grundlagen der Homöopathie	1
<i>Die individuelle Wahl des Arzneimittels.....</i>	<i>4</i>
<i>Die Potenzen.....</i>	<i>5</i>
<i>Die Wahl der Potenz bei akuten Krankheiten und</i>	
<i>Verletzungen</i>	<i>6</i>
<i>Verkleppern.....</i>	<i>8</i>
2. Allgemeine Hinweise zur Erstversorgung von	
Wunden.....	11
3. Welches Arzneimittel bei welcher Verletzung?	17
3.1 Offene Verletzungen der Haut	18
<i>Schürfwunden.....</i>	<i>19</i>
<i>Kratzwunden</i>	<i>20</i>
<i>Katzenkratzkrankheit.....</i>	<i>21</i>
<i>Risswunden.....</i>	<i>22</i>
<i>Platzwunden.....</i>	<i>23</i>
<i>Schnittverletzungen.....</i>	<i>24</i>
<i>Stichwunden und Splitter</i>	<i>25</i>
<i>Bissverletzungen und Insektenstiche.....</i>	<i>27</i>
3.2 Stumpfe Verletzungen	31
<i>Quetschungen.....</i>	<i>31</i>
<i>Knutschflecken</i>	<i>32</i>
<i>Prellungen</i>	<i>33</i>
<i>Verletzung innerer Organe durch stumpfes Trauma ..</i>	<i>35</i>
3.3 Verrenkungen, Verstauchungen und	
Zerrungen.....	36
<i>Verstauchungen des Knöchels</i>	<i>38</i>
<i>Verrenkungen der Wirbelsäule.....</i>	<i>38</i>



3.4	Überbeanspruchung	39
	Überanstrengung	39
	Muskelkater.....	41
	Verheben – Überbelastung von Muskeln und Sehnen durch Heben	42
	Überdehnungen.....	43
	Blasen an Händen oder Füßen, z. B. durch reibendes Schuhwerk	44
	Schleimbeutelentzündungen (Bursitis).....	45
	Schmerzen in Ferse und Achillessehne	46
3.5	Verletzungen von Knochen und Knochenhaut	47
	Knochenbrüche.....	47
	Verletzungen der Knochenhaut	48
3.6	Nervensystem	49
	Nervenverletzung	49
	Kopfverletzungen und Schädel-Hirn-Trauma.....	51
	Schleudertrauma.....	55
	Steißbeinprellungen	56
	Phantomschmerz und Stumpfschmerz nach Amputationen	58
3.7	Thermische Schäden und Strahlenschäden	59
	Erfrierungen	59
	Verbrennungen und Sonnenbrand	62
	Sonnenstich	67
	Strahlenschäden durch Bestrahlungen und Radioaktivität	69
3.8	Pfefferspray und CS-Gas.....	70
3.9	Stromschlag und Blitzschlag	71
3.10	Geschlechtsorgane und weibliche Brust	73
	Weibliche Organe	73
	Männliche Geschlechtsorgane.....	75
	Katheterisierung	76

3.11 Chronische Wunden.....	77
3.12 Operationen.....	78
<i>Operationen im Allgemeinen</i>	79
<i>Operationen im Bauchraum</i>	79
<i>Operationen im Beckenbereich</i>	80
<i>Operationen im Genitalbereich sowie der weiblichen Brust</i>	80
<i>Operationen der Augen</i>	80
<i>Amputationen</i>	81
<i>Blutspenden</i>	81
<i>Entzündung von Operationswunden</i>	82
3.13 Augen.....	82
<i>Prellungen & Quetschungen im Bereich der Augen</i>	83
<i>Stich- und Schnittverletzungen im Bereich der Augen</i>	84
<i>Operationen im Bereich der Augen</i>	85
<i>Fremdkörper in den Augen</i>	86
<i>Überanstrengung der Augen</i>	87
<i>Verätzungen des Auges</i>	88
<i>Spätfolgen einer Augen-Verletzung</i>	88
3.14 Zähne.....	89
<i>Schmerzen nach Behandlung beim Zahnarzt</i>	89
<i>Bruch eines Zahnes</i>	90
<i>Blutungen nach Ziehen eines Zahnes</i>	91
<i>Entzündungen im Bereich der Zähne</i>	92
<i>Ausleitung von Quecksilber</i>	92
<i>Beschwerden durch eine Zahnspange</i>	93
3.15 Wundinfektion.....	93
<i>Infizierte Wunden</i>	94
<i>Lymphangitis (der „rote Strich“)</i>	96
<i>Blutvergiftung (Sepsis)</i>	98
3.16 Seelische Verletzungen und Schock.....	100

4. Vorstellung der einzelnen Arzneimittel 105

Abrotanum (Eberraute)	106
Acidum carbolicum (Karbolsäure)	106
Acidum sulfuricum (Schwefelsäure)	107
Aconitum napellus (Sturmhut)	107
Agaricus muscarius (Fliegenpilz).....	109
Allium cepa (Küchenzwiebel).....	109
Apis mellifica (Honigbiene).....	109
Arnica montana (Bergwohlverleih)	110
Arsenicum album (Arsentrioxid)	112
Belladonna (Atropa belladonna – Tollkirsche)	112
Bellis perennis (Gänseblümchen)	113
Bryonia alba (Zaunrübe).....	114
Bufo rana (Erdkröte).....	115
Calendula officinalis (Ringelblume)	115
Cantharis vesicatoria (Spanische Fliege)	116
Capsicum annum (Spanischer Pfeffer)	117
Causticum (Kaliumhydrogensulfat)	117
Cimicifuga racemosa (Schlangenzwurzel).....	118
Coccus cacti (Cochenillelaus)	118
Conium maculatum (Gefleckter Schierling).....	119
Crotalus horridus (Klapperschlange).....	120
Echinacea purpurea (Sonnenhut).....	121
Euphrasia officinalis (Augentrost).....	122
Glonoinum (Nitroglycerin)	122
Gunpowder (Schießpulver).....	123
Hamamelis virginiana (Zaubernuss)	123
Helleborus niger (Christrose).....	123
Hepar sulfuris (Kalkschwefelleber)	124
Hypericum perforatum (Johanniskraut)	124
Lachesis mutus (Buschmeisterschlange)	126

Lachnanthes tinctoria (Wollnarzisse)	126
Ledum palustre (Sumpfporst)	127
Lyssinum (Tollwut-Nosode)	127
Mercurius corrosivus (Quecksilber(II)Chlorid)	127
Millefolium (Achillea millefolium – Schafgarbe).....	128
Natrium sulfuricum (Glaubersalz)	128
Nux vomica (Brechnuss)	128
Okoubaka (Okoubaka aubrevillei)	128
Opium (Schlafmohn)	129
Petroleum (raffiniertes Erdöl)	129
Phosphorus (Phosphor).....	130
Pulsatilla pratensis (Küchenschelle)	130
Pyrogenium (verfaultes Rindfleisch).....	130
Radium bromatum (Radiumbromid).....	131
Rhus toxicodendron (Giftsumach)	131
Ruta graveolens (Weinraute)	132
Senega (Klapperschlangenwurzel)	132
Sepia officinalis (Tintenfisch).....	132
Silicea (Kieselserde).....	133
Staphisagria (Stephanskraut)	133
Symphytum officinale (Beinwell)	134
Zincum metallicum (Zink)	134
Zincum sulfuricum (Zinksulfat).....	134
Anhang	136
Weiterführende Literatur	136
Literaturverzeichnis	137
Verletzungs-Apotheke	138
Arzneimittelverzeichnis.....	139
Stichwortverzeichnis	142
Über die Autorin.....	144

Vorwort

Kleinere Verletzungen und Wunden heilen häufig von alleine aus. Man kann den Heilungsprozess allerdings mit homöopathischen Arzneimitteln fördern, die in der Regel zugleich auch mögliche Komplikationen verhindern.

Bei schweren Verletzungen ist auf jeden Fall immer ein Arzt hinzuzuziehen. Bei der Behandlung größerer Wunden kommt man ohne schulmedizinische Hygiene und Verbandstechniken nicht aus, gleichzeitig können homöopathische Verfahren gerade in diesem Bereich eine wertvolle Ergänzung zur herkömmlichen Therapie darstellen.

Dieses Bändchen richtet sich in erster Linie an medizinische Laien, die – sei es zu Hause oder unterwegs – schnelle Hilfe für Verletzungen suchen, wie sie im Alltag immer wieder passieren.

Doch auch interessierte Chirurgen oder andere ärztliche Kollegen, die sich ein eigenes Bild von der Wirksamkeit der Homöopathie machen möchten, können in diesem Nachschlagewerk Anregungen finden.

Die hier angegebenen Empfehlungen werden nicht allen Verletzungen gerecht werden können. Insbesondere zur Behandlung alter Wunden und Folgen von Verletzungen, die bereits seit Jahren bestehen, kann eine konstitutionelle homöopathische Behandlung mit einem ausführlichen

Erstgespräch bei einem erfahrenen Homöopathen notwendig sein.

Bei Verletzungen können Schulmedizin und Homöopathie zum Wohle der Patienten Hand in Hand arbeiten. Wenn beide einander mit Respekt und Offenheit begegnen, können sich die Vorzüge beider Herangehensweisen entfalten und gegenseitig ergänzen.

Im Folgenden finden Sie in Kapitel 1 eine kurze Beschreibung der Grundlagen der Homöopathie und in Kapitel 2 allgemeine Hinweise zur Versorgung von Wunden. Kapitel 3 nennt hilfreiche homöopathische Heilmittel für verschiedene Arten von Wunden und Verletzungen. In Kapitel 4 finden Sie zu jedem in Kapitel 3 genannten Arzneimittel eine Zusammenfassung seiner Anwendung im Bereich der Verletzungen.



3.2 Stumpfe Verletzungen

Quetschungen

Bei einer Quetschung wurde das Gewebe von Haut oder Muskeln infolge einer direkten Gewalteinwirkung, durch Stoß, Einklemmen oder stumpfe Gewalt von zwei Seiten heftig zusammengedrückt. Meist zerreißen Bindegewebe und Blutgefäße, sodass das Gewebe anschwillt und sich ein Bluterguss bildet.

Wie?	Homöopathisches Arzneimittel
stumpfe Verletzungen durch Quetschungen, Schläge, Stöße, Stürze und Prellungen	<i>Arnica</i>
Quetschungen von nervenreichem Gewebe (Finger, Zehen...)	<i>Hypericum</i>
wie zerschlagen	<i>Hamamelis</i>
schmerzt lange	<i>Acidum sulfuricum</i>
Quetschungen im Bereich von Knochen, Knorpel, Sehnen	<i>Ruta</i>

- **Arnica (Bergwohlverleih)** hilft gut bei stumpfen Verletzungen wie Quetschungen, Prellungen, Schlagverletzungen und nach einem Sturz.
Dosierung: *Arnica* C30 1x 3-5 Kügelchen, danach in Wasser verkleppert einnehmen

- **Hypericum (Johanniskraut)** ist bei Quetschungen von Fingern und Zehen das richtige Mittel.
Dosierung: *Hypericum* C30 1x 3-5 Kügelchen, danach in Wasser verkleppert einnehmen
- **Hamamelis (Zaubernuss)** ist ein gutes Heilmittel bei Quetschungen, wenn sie sich wie zerschlagen anfühlen.
Dosierung: *Hamamelis* C30 1x 3-5 Kügelchen, danach in Wasser verkleppert einnehmen
- **Acidum sulfuricum (Schwefelsäure)** hilft häufig bei Quetschungen, die lange schmerzen.
Dosierung: *Acidum sulfuricum* C30 1x 3-5 Kügelchen, danach in Wasser verkleppert einnehmen
- **Ruta (Weinraute)** ist angezeigt bei Quetschungen von Knochen, Knorpel und Sehnen.
Dosierung: *Ruta* C30 1x 3-5 Kügelchen, danach in Wasser verkleppert einnehmen

Knutschflecken

Unter einem Knutschfleck versteht man eine Hautblutung, die durch einen Unterdruck beim Saugen an der Haut hervorgerufen wurde. In der Regel handelt es sich um nicht behandlungsbedürftige Verfärbungen – es sei denn, das ganze Gesicht ist von ihnen bedeckt und man hat am nächsten Morgen einen wichtigen geschäftlichen Termin. Dr. Willibald Gawlik hat in einer solchen Situation mit *Bellis perennis* großen Erfolg gehabt.

- **Bellis perennis (Gänseblümchen)** bringt Knutschflecken in kürzester Zeit zum Verschwinden.

3.8 Pfefferspray und CS-Gas

Solche Sprays, die zur Verteidigung gegen Menschen bzw. im Fall von Pfefferspray gegen wilde Tiere eingesetzt werden, reizen die Schleimhäute und verursachen so heftige, brennende Schmerzen insbesondere im Bereich der Augen. Erfahrungen mit Homöopathie zur Linderung dieser Beschwerden sind uns nicht bekannt, doch aufgrund des Wirkmechanismus und der Empfindung könnten sich die folgenden homöopathischen Arzneimittel als sinnvoll erweisen:

- **Capsicum (Spanischer Pfeffer)** kann gegen das Brennen der Schleimhäute helfen, das durch Pfefferspray oder CS-Gas verursacht wurde.

Dosierung: Capsicum C30 1x 3-5 Kügelchen alle 15-30 Minuten 1-2 Stunden lang, danach in Wasser verkleppert einnehmen

- **Causticum (Kaliumhydrogensulfat)**

Dosierung: Causticum C30 1x 3-5 Kügelchen, danach in Wasser verkleppert einnehmen

Der Arzneischatz der Homöopathie setzt sich aus den verschiedensten Pflanzen, Tieren, Tierprodukten, Mineralien, Krankheitserregern, Krankheitsprodukten und Impfstoffen zusammen. In diesem Kapitel finden Sie Informationen über die Art und Reichweite in Bezug auf Verletzungen der in Kapitel 3 genannten Heilmittel.

Abrotanum (*Artemisia abrotanum* – Eberraute) ist eine Pflanze aus der Familie der Korbblütler, der Sie in diesem Büchlein häufiger begegnen. Viele Vertreter dieser Pflanzenfamilie sind hoch geschätzte Heilmittel bei verschiedenen Verletzungen: *Arnica* (Bergwohlverleih), *Bellis perennis* (Gänseblümchen), *Calendula* (Ringelblume), *Chamomilla* (Kamille) und *Echinacea* (Sonnenhut).

Abrotanum verwenden wir hauptsächlich in Form von Salbe bei Erfrierungen.

Acidum carbolicum (Karbolsäure) ist ein wunderbares Heilmittel für Platzwunden. Das sind Quetschungen mit Risswunden, die durch stumpfe Gegenstände verursacht wurden. Besonders gut wirkt es, wenn sich diese Verletzungen an den Fingerspitzen befinden.

Acidum carbolicum wirkt Wundreizungen und Wundinfektionen entgegen und kann so ein Wundfieber (Sepsis) verhindern. Es hilft häufig noch, wenn das Wundfieber bereits begonnen hat. Wenn zudem die Absonderungen faul riechen und brennen sowie furchtbare Schmerzen plötzlich auftreten und ebenso plötzlich wieder verschwinden, kann *Acidum carbolicum* den Schmerz lindern und die Heilung unterstützen.

Ledum palustre (Sumpfporst) ist allgemein ein gutes Heilmittel gegen Stichverletzungen, Insektenstiche und Tierbisse von nicht giftigen Tieren.

Ledum ist ebenfalls ein gutes Heilmittel bei Nervenverletzung und Nervenentzündungen, ähnlich wie *Hypericum*. *Ledum* wirkt jedoch eher bei dumpfen Schmerzen. Daher ist es ein gutes Heilmittel bei Prellungen des Augapfels, wenn danach ein Bluterguss des Augenlides entsteht.

Lyssinum (Tollwut) ist eine Nosode, also ein homöopathisches Medikament, das aus einem Krankheitserreger oder Krankheitsprodukt hergestellt wurde. Im Fall von *Lyssinum* ist das Ausgangsprodukt der Speichel eines tollwütigen Hundes. *Lyssinum* kann im Fall von Bissen durch tollwütige Tiere angewandt werden, wenn keine Möglichkeit der schulmedizinischen Behandlung besteht. Außerdem kann man es bei anhaltenden Beschwerden nach Hundebissen einnehmen, auch wenn der betreffende Hund nicht mit Tollwut infiziert war. *Lyssinum* hilft vor allem bei dunkelviolett verfärbten Wunden und wenn alle Beschwerden durch den Anblick oder das Geräusch von fließendem oder tropfendem Wasser schlimmer werden. Sonnenhitze und in Wasserspiegeln reflektiertes Licht werden nicht vertragen. Dadurch können Krämpfe auftreten. Insbesondere wenn seine Ruhe gestört wird, kann der Kranke zu aufbrausendem Verhalten mit Zerstörungswut neigen, was er hinterher bedauert.

Mercurius corrosivus (Quecksilber(II)Chlorid) wurde früher als Wund-Desinfektionsmittel und zur Imprägnierung von Holz verwendet. Es tötet Bakterien und Pilze ab und ist

Arzneimittelverzeichnis

- A**
Abrotanum (Eberraute) 62, **106**
Acidum carbolicum (Karbolsäure) 19, 24, **106**
Acidum sulfuricum (Schwefelsäure) 31-32, 34-35, 78, **107**
Aconitum napellus (Sturmhut) 85-88, 101-102, **107**, 118, 123, 130, 133
Agaricus muscarius (Fliegenpilz) 60-61, **109**
Allium cepa (Küchenzwiebel) 44, 58-59, **109**
Apis mellifica (Honigbiene) 28-30, 45-46, **109-110**
Arnica montana (Bergwohlverleih) 19, 25-27, 31, 33-34, 37, 39-41, 43, 45, 47-48, 52-53, 57, 79, 83-84, 89-90, 106-107, **110-113**, 115, 121, 133
Arsenicum album (Arsentrioxid) 64, **112**
- B**
Belladonna (Tollkirsche) 28, 52-53, 64, 68, 92, **112-113**
Bellis perennis (Gänseblümchen) 18, 20, 32-34, 36-37, 40, 42, 50, 57, 73, 79-80, 106, 110, **113-115**, 120
Bryonia alba (Zaunrübe) 37-38, **114-115**
Bufo rana (Erdkröte) 97, **115**
- C**
Calendula (Ringelblume) 18, 20-21, 23, 58-59, 64, 67, 73-74, 76-79, 82, 91, 9-96, 106, 110, 113, **115-116**
Cantharis vesicatoria (Spanische Fliege) 64, 67, **116-117**
Capsicum annuum (Spanischer Pfeffer) 70, **117**
Causticum (Kaliumhydrogensulfat) 37-38, 44, 64, 67, 70, **117**
Cimicifuga racemosa (Schlangenzwurz) 40, 42, 46, 55-56, **118**, 123, 133
Coccus cacti (Cochenillelaus) 87, **118**
Conium maculatum (Gefleckter Schierling) 73-76, 79-80, 88-89, **119-120**, 134
Crotalus horridus (Waldklapperschlange) 91-92, 98-99, **120**

Echinacea purpurea (Sonnenhut) 29-30, 94-100, 106, 110,
113, 115, **121**

Euphrasia officinalis (Augentrost) 85-86, **122**

Glonoinum (Nitroglycerin) 68, **122-123**

Gunpowder (Schießpulver) 19, 94-95, 98-99, **123**

Hamamelis virginiana (Zaubernuss) 19, 23, 31-32, 75-76, **123**

Helleborus niger (Christrose) 52-54, 107, 118, **123-124**, 130,
133

Hepar sulfuris (Kalkschwefelleber) 92, 94-95, **124**

Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut) 14, 18, 21-23,
26, 29-33, 35, 43-44, 49-50, 52, 54-59, 79, 81-82, 84-85,
89-91, 93, 95-96, 121, **124-127**

Lachesis mutus (Buschmeisterschlange) 60, 62, 71-72, 95-96,
98-100, **126**

Lachnanthes tinctoria (Wollnarzisse) 55-56, **126**

Ledum palustre (Sumpfporst) 14, 18, 21-22, 26, 29-30, 34-35,
37-38, 50, 81-84, 121, **127**

Lyssinum (Tollwut) 29-30, **127**

Mercurius corrosivus (Quecksilber(II)Chlorid) 94-95, **127**

Millefolium (Schafgarbe) 36, 39-41, 91, **128**

Natrium sulfuricum (Glaubersalz) 52, 55, **128**

Nux vomica (Brechnuss) 71-72, **128**

Okoubaka (Okoubaka aubrevillei) 92-93, **128**

Opium (Schlafmohn) 52, 54, 71-72, 101-102, **129**

- P**etroleum (raffiniertes Erdöl) 60-61, **129**
Phosphorus (Phosphor) 58-59, 71-72, **130**
Pulsatilla pratensis (Küchenschelle) 60-61, 107, 118, 123, **130**,
133
Pyrogenium (faulendes Rindfleisch) 98-100, **130-131**
- R**adium bromatum (Radiumbromid) 69, **131**
Rhus toxicodendron (Giftsumach) 37-38, 40-42, **131**
Ruta graveolens (Weinraute) 31-32, 37, 39, 41-43, 45, 47, 49,
88, **132**
- S**enega (Klapperschlangenwurzel) 79-80, 85-86, **132**
Sepia officinalis (Tintenfisch) 73-75, **132**
Silicea (Kieselerde) 19, 25-27, 40, 43, 45-46, 57, 87, 95-96,
133
Staphisagria (Stephanskraut) 3, 19, 24-25, 43-44, 73, 75-77,
79, 83-85, 89-90, 101-102, 107, 111, 118, 123, **133**, 134
Symphytum officinale (Beinwell) 47-48, 83-84, **134**
- Z**incum metallicum (Zink) 85-86, **134**
Zincum sulfuricum (Zinksulfat) 88-89, **134**

Stichwortverzeichnis

- A**chillessehne 46
Ähnlichkeitsprinzip 3
Amputationen 81
Arzneimittelprüfung 3
Augen 80, 82
 Fremdkörper 86
 Operationen 85
 Prellungen &
 Quetschungen 83
 Spätfolgen einer
 Augenverletzung 88
Stich- und Schnittverletzungen 84
Überanstrengung 87
Verätzungen 88
- B**issverletzungen 27
Blasen an Händen oder
 Füßen 44
Blitzschlag 71
Blutspenden 81
Blutvergiftung (Sepsis) 98
- C**S-Gas 70
- E**ntzündung von Operation-
 swunden 82
Erfrierungen 59
- G**eschlechtsorgane 73
- I**nsektenstiche 27
- K**atheterisierung 76
Katzenkratzkrankheit 21
Knochenbrüche 47
Knochenhaut-Verletzungen 48
Knutschflecken 32
Kopfverletzungen 51
Kratzwunden 20
- L**ymphangitis
 (der „rote Strich“) 96
- M**ännliche
 Geschlechtsorgane 75
Muskelkater 41
- N**ervensystem 49
Nervenverletzung 49
- O**perationen 78
 der Augen 80
 im Allgemeinen 79
 im Bauchraum 79
 im Beckenbereich 80
 im Genitalbereich sowie
 der weiblichen
 Brust 80

- P**fefferspray 70
Phantomschmerz 58
Platzwunden 23
Prellungen 33
- Q**uetschungen 31
- R**isswunden 22
- S**chädel-Hirn-Trauma 51
Schleimbeutelentzündung 45
Schleudertrauma 55
Schnittverletzungen 24
Schock 100
Schürfwunden 19
Seelische Verletzungen 100
Sonnenbrand 62
Sonnenstich 67
Splitter 25
Steißbeinprellungen 56
Stichwunden 25
Strahlenschäden durch
 Bestrahlungen und
 Radioaktivität 69
Stromschlag 71
Stumpfschmerz 58
- Ü**beranstrengung 39
Überbelastung von Muskeln
 und Sehnen 42
Überdehnung 43
- V**erbrennungen 62
Verheben 42
Verletzung innerer Organe 35
Verrenkungen 36, 38
Verstauchungen 36, 38
- W**eibliche Organe 73
Wunden, chronische 77
Wundinfektion 93
 Blutvergiftung (Sepsis) 98
 Infizierte Wunden 94
 Lymphangitis
 (der „rote Strich“) 96
- Z**ähne 89
 Ausleitung von Quecksilber 92
 Blutungen nach Ziehen
 eines Zahnes 91
 Bruch eines Zahnes 90
 Entzündungen im Bereich
 der Zähne 92
 Schmerzen nach
 Behandlung beim
 Zahnarzt 89
 Zahnsperre 93
Zerrungen 36



Hat Ihnen das Buch von K. Oomen-Welke
Homöopathie bei Verletzungen
gefallen?

zum Bestellen hier klicken

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München

Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157

Email: info@naturmed.de, Web: <http://www.naturmed.de>